

den römisch-griechischen Kaisern; darauf mit den Arabern. Besonders machte sich Kosroes (oder Koschru Anurschivan) (521) durch glückliche Kriege, Eroberungen und seine weise Regierung berühmt. Nach ihm wurde Persien durch innere Unruhen zerrüttet. —

IV. Isdegerd III, der letzte Sassanide, wurde endlich (651) von den Arabern getödtet. Persien wurde nun eine Provinz des arabischen Kalifats und die Perser mußten die muhamedanische Religion annehmen. — Die Kalifen vertheilten das Land unter Statthalter, welche sich in der Folge unabhängig machten, wodurch große Zerrüttungen entstanden. — Im Jahre 1499 vereinigte endlich der Araber, Ismael, Sofi, der von Ali, Muhameds Eidam abstammte, mithin ein Schiit war, den größten Theil Persiens unter seine Herrschaft und stiftete dadurch eine neue Monarchie in diesem Lande. Er kleidete sich, aus Bescheidenheit, in Wollenzeug, Sof, wodurch er und seine Nachfolger den Namen Sofi erhielten.

V. Die Sofi herrschten bis 1722. Unter Hussein, dem letzten Sofi, empörten sich die Einwohner der Provinz Kandahar, Afgahnen genannt, unter der Anführung Mir:weis, eines edeln Persers, eroberten Ispahan, die Residenz der Sofi, und zwangen den Hussein, die Regierung niederzulegen. — Aber Thamas, Husseins Sohn, that nachher mit Hülfe seines Generals, Nadir, eines Hirten Sohns, den Afgahnen Widerstand. —

VI. Der tapfere und glückliche Nadir trieb endlich (1730) nicht nur des Mir:weks Nachfolger wieder aus Persien; sondern ließ darauf auch den Prinz Thamasblenden und setzte sich selbst auf den persischen Thron. — Bisher hatte er sich Thamas:Kuli Chan (Slave und Heerführer des Thamas) genannt, nun nahm er aber